

# With or Without you

Von PandorasBox

## Kapitel 25: The scene has changed, now I'm without you

*Hi@ALL!!!\*winkt\**

VORSICHT!!! Taschentücher bereithalten!! \*schnell noch jedem eins gibt\* \*die meisten für sich behält\* \*schniff\* \*schneutz\*

Weiter geht's.....

### Chapter 25: *The scene has changed, now I'm without you*

Gohan riss eilig die Tür auf und rannte ins Haus. Hastig warf er seine Jacke von sich. *'Papas Aura wird immer schwächer. Sie ist kaum noch zu spüren.'* Er rannte durch den Flur zur Treppe, lief einige Stufen hinauf, blieb aber stehen und sah sich noch mal kurz um, um zu sehen ob Piccolo ihm gefolgt war. Doch der Namekianer stand unten am Treppenansatz und sah zu ihm auf.

"Piccolo! Komm schnell! Wir sind fast zu spät!" rief er verzweifelt und deutete nach oben.

Doch er schüttelte ruhig den Kopf und schloss die Augen. "Nein. Geh."

Der Junge verstand nicht warum er nicht mitkam, aber er hatte keine Zeit ihn zu fragen und wandte sich schnell ab. Hastig widmete er sich wieder den Stufen und stolperte hinauf. Tränen schossen ihm unerwartet in die Augen, als er schließlich zögernd vor der schweren Holztür stand und nicht den Mut fand sie zu öffnen. Dann nahm er sich zusammen, öffnete leise die Tür, und spähte hinein. Seine Mutter saß neben dem Bett und Bulma direkt hinter ihr, mit einer Hand auf ChiChis Schulter. Sie schienen ihn noch nicht bemerkt zu haben, aber er sah wie Goku den Kopf zu ihm drehte. "...SonGohan..."

Dann stürmte herein, eilte zum Bett seines Vater, fiel ihm um den Hals und weinte an Gokus Brust.

"Gohan..., wo... wo warst du...?"

"...Papa... es tut mir so leid... ich hätte nicht weglaufen dürfen..." schluchzte er leise.

"...und jetzt... wäre ich... fast zu spät gekommen..."

"Shhh, Gohan..." Goku strich ihm leicht über den Kopf. "Warum... warum wolltest du nicht... nach Hause kommen?"

"Ich... ich..." jammerte er leise in sich hinein. "Ich hatte... ich hatte Angst davor, dich so zu sehen..."

"Wie zu sehen?... Ich bin... ich bin doch immer noch der Gleiche..."

Gohan sah auf. "Ja... ja natürlich... aber das... das ist alles so unwirklich..." er wischte

sich mit dem Ärmel durchs Gesicht. "Gestern... gestern war alles noch in Ordnung... und jetzt... nur einen Tag später... st... stirbst du? Das passiert nicht wirklich... oder... das ist alles nur ein böser Traum... nicht wahr?"

"...nein... es tut mir leid, aber das ist die Wirklichkeit... ich wünschte auch es wäre anders."

"Wenn... wenn ich nicht aufgehört hätte zu trainieren... dann hätte ich vielleicht..."

"Nein Gohan... daran darfst du nicht einmal denken..." unterbrach ihn Goku. "...du warst nie ein Kämpfer so wie ich... oder Vegeta und ich hätte es schon viel früher einsehen müssen... aber das ist dein Leben... niemand kann dich zwingen etwas zu tun, was du nicht willst... und schon als du noch sehr klein warst, hast du gesagt, dass du Gelehrter werden willst..."

"Ja... ich habe es nie vergessen... aber es hat nichts geändert."

"Du weißt das das nicht stimmt."

Gohan begann wieder zu weinen. "Und... das Schlimmste ist... du... du hast wieder die Welt gerettet... opferst dich... aber niemand außer uns wird es je wissen... oder es glauben..."

"Du solltest mich... besser kennen... ich kämpfte nicht für die Welt... nicht für die Menschheit... ich kämpfte in erster Line für mich. Und ich bin auch ein wenig froh... das es alles so kam..."

Gohan riss die Augen auf. "Was...? Wie kannst du so was sagen? Du willst sterben?!" Er wurde lauter. "Willst du das wirklich?! Du lässt uns hier allein zurück?! Warum tust du das?!"

"Nein... ich will nicht sterben... beruhige dich." Goku wurde jetzt sehr leise und Gohan bemerkte das ihm das Sprechen sichtlich schwer fiel. "Weißt du..., als ich krank wurde und nicht mehr kämpfen durfte... ich war verzweifelt... ich dachte ich müsste einen anderen Weg finden... um damit fertig zu werden und weiterleben zu können... aber ich hatte mich geirrt... Ich war nicht mehr ich selbst... und ... und der Kampf heute... endlich konnte ich... wieder das tun... wonach ich mich... solange gesehnt hatte... Weißt... du was ich meine?"

Der Junge nickte nur knapp. *'Natürlich. Ich sah dir dabei zu.'*

"... und es tut mir leid... das... das es so enden musste. Aber ich bin... bin... so schrecklich müde."

SonGohan sagte nichts mehr. Stattdessen ließ er wieder seinen Kopf sinken und versuchte ein weiteres Schluchzen zu unterdrücken.

Goku sah zu Bulma und lächelte. "Bulma... ich... ich danke dir... ohne dich... ohne dich wäre mein Leben... anders verlaufen." Sie sagte nichts. Sie weinte nur bitterlich und hielt sich eine Hand vor den Mund, damit ihr Schluchzen nicht lauter wurde.

Dann drehte Goku den Kopf. "A... Aishiteru ChiChi."

Er sah sie an und sie beobachtete wie sich sein Miene veränderte. Verschwunden war die Angst und der Schmerz in seinen Augen. Sein verkrampfter Gesichtsausdruck wurde von einem warmen Lächeln verdrängt. Er wusste was sein Tod für sie bedeuten würde, aber auch, dass er sich nicht mehr verhindern ließ.

Gohans Kopf ruhte noch immer auf der Brust seines Vaters und er hörte seinen unregelmäßigen Herzschlag. Goku atmete noch einmal tief... ChiChi nahm seine Hand... er spürte seine letzten Sekunden waren gekommen... sein Herz schleifte nur noch außerhalb des Taktes bis... auf einmal...

Stille...

Gohan hob erschrocken den Kopf und starrte ihn an... wieder Stille... ein Lächeln...ein Augenschlag... dann war er fort...

"Nein..." flüsterte Gohan. "Nein...bitte nicht... das kannst... das kannst du nicht tun... ich... ich brauche dich doch... Papa..." dann brach alles um ihn herum zusammen, Gohan rutschte vom Bett und kniete auf dem harten Holzboden. "Ich brauche dich immer noch." *'Ich hab soviel falsch gemacht... was soll ich nur ohne dich tun?'* Er setzte sich, zog die Knie an und konnte seine Tränen nicht weiter unterdrücken.

Hinter sich hörte er seine Mutter, die in Bulmas Armen lag und bitterlich weinte.

Er starrte sie an und sah dann wieder zu Boden. Dann nahm er sich zusammen und stand wieder auf. Er nahm Gokus leblose Hand und kletterte neben seinen Vater ins Bett, wie er es getan hatte, als er noch sehr klein war und Alpträume hatte. Dann bewegte er Gokus Arm legte ihn um sich und drängte sich näher an ihn. Er schloss die Augen und stellte sich vor, sein Vater würde ihn umarmen... so wie früher...

Aber ab jetzt würde sich alles ändern...

My Immortal - Evanesence

I'm so tired of being here  
Suppressed by all my childish fears  
And if you have to leave  
I wish that you would just leave  
'Cause your presence still lingers here  
And it won't leave me alone

When you cried I'd wipe away all of your tears  
When you'd scream I'd fight away all of your fears  
I held your hand through all of these years  
But you still have  
All of me

You used to captivate me  
By your resonating life  
Now I'm bound by the life you left behind  
Your face it haunts  
My once pleasant dreams  
Your voice it chased away  
All the sanity in me

These wounds won't seem to heal  
This pain is just too real  
There's just too much that time cannot erase

I've tried so hard to tell myself that you're gone  
But though you're still with me  
I've been alone all along

Oh mann... ich hatte ja KEINE AHNUNG wie schwer es ist eine Sterbeszene zu schreiben... ( ich wusste ja schon lange vor euch, dass er stirbt und konnte mich mental darauf vorbereiten..... aber \*uääähhhh!!!\* Es hat mich selbst auch total fertig gemacht \*nie wieder ein Drama schreiben will\* Als das Chapter fertig war, hab ich es noch mal

gelesen, und ich hab echt selbst ein bisschen geweint... ehrlich... \*zu heulen anfängt\*

Bye \*schnief\*